

## **1. Namensvorschläge (Gesamtübersicht)**

04.05.2009

- Bundesgericht  
Tribunal fédéral  
Tribunale federale
- Eidgenössisches Verwaltungsgericht  
Tribunal administratif de la Confédération  
Tribunale amministrativo della Confederazione
- Eidgenössisches Strafgericht  
Tribunal pénal de la Confédération  
Tribunale penale della Confederazione
- Eidgenössisches Patentgericht  
Tribunal des brevets de la Confédération  
Tribunale dei brevetti della Confederazione
- Militärkassationsgericht  
Tribunal militaire de cassation  
Tribunale militare di cassazione

## **2. Notwendige Gesetzesänderungen**

### **a) Strafbehördenorganisationsgesetz**

Ersetzen der Begriffe

- *Bundesstrafgericht* durch *Eidgenössisches Strafgericht*,
- *Tribunal pénal fédéral* durch *Tribunal pénal de la Confédération*,
- *Tribunale penale federale* durch *Tribunale penale della Confederazione*  
im ganzen Erlass.

### **b) Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts (Anhang I zum Strafbehördenorganisationsgesetz)**

II

**2. Bundesgesetz vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren**

**3. Bundespersonalgesetz vom 24. März 2000**

**4. Bundesgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005**

**5. Verwaltungsgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005<sup>1</sup>**

**5a. Patentgerichtsgesetz vom 20. März 2009**

Ersetzen der Begriffe

- *Bundesverwaltungsgericht* durch *Eidgenössisches Verwaltungsgericht*,
- *Tribunal administratif fédéral* durch *Tribunal administratif de la Confédération*,
- *Tribunale amministrativo federale* durch *Tribunale amministrativo della*

---

<sup>1</sup> Ausserdem ist der neue Name in zahlreichen materiellen Erlassen nachzuführen. Siehe dazu die Änderung bisherigen Rechts im Anhang zum VGG, BBl 2001 4550 ff.

### *Confederazione*

in allen fünf Erlassen.

#### **3. Bundespersonalgesetz vom 24. März 2000**

#### **4. Bundesgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005**

#### **6. Strafprozessordnung in der Fassung vom 5. Oktober 2007**

#### **7. Bundesgesetz vom 22. März 1974 über das Verwaltungsstrafrecht**

Ersetzen der Begriffe

- *Bundesstrafgericht* durch *Eidgenössisches Strafgericht*,
- *Tribunal pénal fédéral* durch *Tribunal pénal de la Confédération*,
- *Tribunale penale federale* durch *Tribunale penale della Confederazione*

in allen vier Erlassen.

#### **4. Bundesgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005**

#### **5. Verwaltungsgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005**

#### **5a. Patentgerichtsgesetz vom 20. März 2009** (Ablauf der Referendumsfrist am 9. Juli 2009)

Ersetzen der Begriffe

- *Bundespatentgericht* durch *Eidgenössisches Patentgericht*,
- *Tribunal fédéral des brevets* durch *Tribunal des brevets de la Confédération*,
- *Tribunale federale dei brevetti* durch *Tribunale dei brevetti della Confederazione*

in allen drei Erlassen.

### **3. Begründungselemente:**

- Der Bürger und die Bürgerin dieses Landes haben Anspruch darauf, die einzelnen Gerichte auseinanderhalten zu können.
- Durch die Fusion des EVGs mit dem Bundesgericht ist die Wortverbindung „eidgenössisch“ für ein oberstes Gericht verschwunden und steht nun für die erstinstanzlichen Gerichte zur Verfügung.
- Die Öffentlichkeit und die Fachwelt haben sich auf die Namen nicht einstellen können. Die Verwirrung wächst im Gegenteil. Es scheint sich die allgemeine Auffassung durchzusetzen, dass BStGer und BVGer Abteilungen des Bundesgerichts sind.
- Entsprechend werden dem Bundesgericht immer wieder Fälle zugeordnet, für die es nicht verantwortlich ist.
- BStGer und BVGer müssen ihre Drucksachen ohnehin ändern, weil sich ihre Anschriften infolge des Umzugs ändern werden.
- Je länger zugewartet wird, um so schwieriger wird eine Änderung werden.
- Nur für das Bundesgericht ist der Name „Bundesgericht“ verfassungsrechtlich fest verankert (BV, 4. Kapitel, Art. 188 ff.). Das BStGer wird nebeneinander als „andere richterliche Behörde“ (Überschrift 4. Kapitel) sowie als „ein Strafgericht“ und als „Bundesstrafgericht“ bezeichnet (Art. 191a Abs. 1 BV), was auf Gesetzesstufe Spielraum eröffnet. Das BVGer figuriert ganz allgemein unter „richterliche Behörden für die Beurteilung von öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten aus dem Zuständigkeitsbereich der Bundesverwaltung“ (Art. 191a Abs. 2 BV).

(15.4.7)